

# SWISS ALPS CLASSICS

ANDERMATT UND VITZNAU

## LUDWIG VAN BEETHOVEN.250

21.–23. AUG. 2020



TICKETS ERHALTEN SIE BEI TICKETCORNER

### Der einzigartige „Janoska-Style“ und Sergey Tanin beim 4. Swiss Alps Classics

Die Konzerthalle Andermatt kennen die Künstler des Janoska Ensembles bisher nur von Fotos. „Wir sind bereits beeindruckt. Wir haben von Kollegen auch schon erfahren, dass die Akustik ganz wunderbar sein soll“, sagt Kontrabassist Julius Darvas vor der Andermatt-Premiere des Ensembles am Samstag (19 Uhr) im Rahmen des 4. Swiss Alps Classics.

Das Janoska Ensemble, das eine langjährige Freundschaft mit dem Künstlerischen Leiter des Festivals, Prof. Dr. Clemens Hellsberg, verbindet, wird erstmals auf Urner Boden konzertieren. Die aus Bratislava stammenden drei Janoska-Brüder und ihr in Konstanz geborener Schwager Julius Darvas reisen extra einen ganzen Tag vorher an. „Wir wollen uns von der Landschaft inspirieren lassen“, sagt Darvas, der sich auch auf die Kulinarik des Gotthard-Gebiets freut.

Die vier Vollblutmusiker widmen sich in ihrem Programm natürlich auch dem Festival-Motto „Beethoven.250“: Sie werden den zweiten langsamen Satz aus der „Pathétique“-Sonate spielen, aber sie wollen genauso ein Stück mit dem Titel „Cole over Beethoven“ aufführen, „den swingenden Beethoven in unserem ganz eigenen Janoska-Style“. Das Quartett, das nach eigenen Angaben zu 40 Prozent spontan improvisiert, ist für seinen Crossover-Ansatz bekannt und beherrscht sämtliche Genres von Jazz über Latin bis Pop. Das Programm für Samstag könnte man überschreiben mit dem Titel „Beethoven meets Beatles“: Von ihrer zweiten CD „Revolution“, die in den legendären Abbey Studios in London gemastert wurde, werden sie auch zwei Beatles-Interpretationen performen („Yesterday“ und „Let it be“).

Ein stimmungsvoller Abend ist vorprogrammiert mit dem Janoska Ensemble presented by THE CHEDI RESIDENCES am Samstag. „Wir spielen immer mit der gleichen Intensität“, verspricht Julius Darvas mit Blick auf die reduzierte Zuschaueranzahl. Corona-bedingt müssen bei der ersten Musikveranstaltung in der Konzerthalle Andermatt seit Januar selbstverständlich die Abstandsregeln eingehalten werden. „Wir haben die Bühne sehr vermisst“, betont Darvas. In der Familie Janoska wird in der sechsten Generation professionell musiziert. Über das ausgehungerte Publikum sagt Darvas poetisch: „Die Musik ist ein Nahrungsmittel für die Seele, die Menschen sind sehr hungrig nach Musik.“

Auch der russische Pianist Sergey Tanin hat die Live-Auftritte sehr vermisst, wie er betont. „Zunächst war ich sehr nervös, als ich mein Bühnencomeback beim Festival in Ernen im Wallis gegeben habe, aber dann haben sich meine Gefühle verdoppelt“, sagt der 25-

Jährige, der in Basel lebt, und im Rahmen des 4. Swiss Alps Classics gleich zwei Gastspiele geben wird. Zunächst konzertiert er am Freitagabend (19 Uhr) zum Auftakt mit dem in Luzern lebenden Geiger David Nebel (24). Die beiden fast Gleichaltrigen, die erst zweimal zusammen in Basel geprobt haben, betonen, dass es persönlich und musikalisch sofort Klick gemacht habe.

Am Sonntag (11 Uhr) zum Festival-Abschluss hat Sergey Tanin mit einem „Piano Recital“ einen Solo-Auftritt. Bei beiden Konzerten kommt Tanin in den Genuss, in der mystischen Kulisse des Park Hotel Vitznau am Vierwaldstättersee auftreten zu dürfen. „Die Umgebung ist unglaublich schön“, betont Tanin, der bereits mehrfach beim Festival in Luzern zu Gast war.

Über sein Programm am Sonntag, das Stücke von Ludwig van Beethoven (1770-1827), Franz Liszt (1811-1886), Franz Schubert (1797-1828), Johannes Brahms (1833-1897) und Sergey Prokofiev (1891-1953) umfasst, sagt er: „Es ist ein sehr spezielles Programm mit Musik, die nicht so oft gespielt wird. Mir gefällt es sehr gut. Ich hoffe, dass es auch dem Publikum gefällt.“ Tanin möchte aber nicht so weit gehen, zu behaupten, dass diese Musik am Vierwaldstättersee einen ganz besonderen Zauber entfalte: „Diese grossartige Musik spricht überall, egal, wo sie gespielt wird.“ Über den grossen Meister Beethoven sagt Sergey Tanin: „Immer wenn ich Beethoven spiele, spüre ich einen emotionalen Boost in meinem Körper.“

Details zum Programm finden Sie [hier](#). Bitte melden Sie sich bei uns, sollten Sie Fotos zur freien Verwendung für Medien benötigen.

Pressekontakt:  
SWISS ALPS CLASSICS  
Pressesprecherin Inga Radel  
Amadeus Events Promotion AG  
Gotthardstrasse 4, CH-6490 Andermatt  
phone: +41 41 79 706 67 71  
mail: [presse@amadeus-world.com](mailto:presse@amadeus-world.com)  
website: [www.swissalpsclassics.ch](http://www.swissalpsclassics.ch)  
#myswissclassics @myswissclassics

## SPONSOREN



## PARTNER



*Impressum:*  
Amadeus Events Promotion AG  
Gotthardstrasse 4  
6490 Andermatt  
*Newsletter abbestellen*